Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

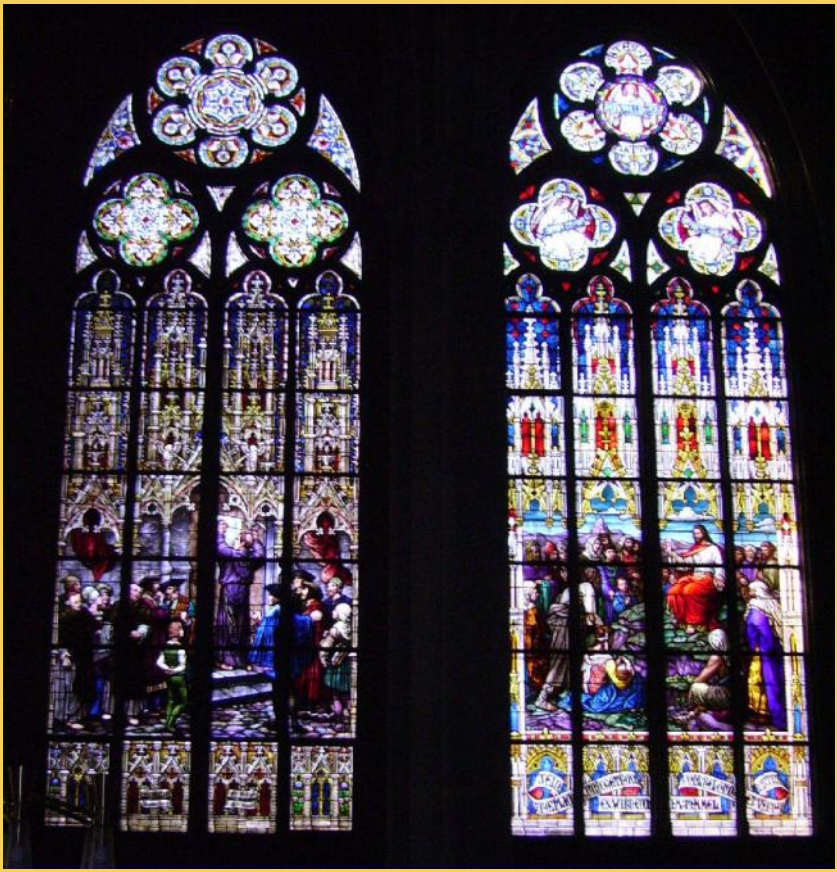


Foto: Thesenanschlag und Bergpredigt, Gedächtniskirche in Speyer

Oktober 2014

Reformationstag Seite 2
Treffpunkt- und Familiengottesdienst Seite 8
„Kirche tut gut“ Seite 11
Kirchenvorstandswahl Seite 4
Rückblicke: SpielplatzKirche Seite 16
Radler Seite 15

Herzliche Einladung zur Mitarbeiterfeier am Reformationstag 2014!

Unsere Gemeinde ist eine sehr lebendige Gemeinde - unzählige Menschen tragen dazu bei: in unterschiedlichen Gruppen und Kreisen, bei Festen und Projekten, bei organisatorischen Arbeiten. Dafür wollen wir uns bedanken. Darum feiern wir am 31. Oktober mit all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob sie nun einmal für ein paar Stunden oder regelmäßig mitgeholfen haben.

Nach einer Andacht um 19:00 Uhr in der Kirche „Zur Himmelspforte“ laden wir zu einem musikalisch-kabarettistischen Highlight in den Gemeindesaal ein.

Die Gruppe JazzCosy präsentiert ihr Programm „Madness“, mit dem sie auf sehr unterhaltsame Weise zeigt, was hinter den verschlossenen Türen der Psychotherapie so passiert und wie Therapeuten eigentlich ticken. Dabei spielt sie neu interpretierte Jazz-Standards, bekannte Pop-Songs und eigene Kompositionen. Mögliche Nebenwirkungen sind herzhaftes Lachen, fröhliche Begeisterung und eventuell eine kleine, nicht zu vermeidende Selbsterkenntnis.

Wir freuen uns schon auf diesen gemeinsamen Abend,

Michael Baumann,

Dietmar Diefenbach

&

Christoph Gerdes

Monatsspruch Oktober

In den letzten Monaten wurde viel über die Verwendung der Kirchensteuer gesprochen. Anlass war einmal die Bautätigkeit am Bischofssitz in Limburg. Hier wurde über Jahre sehr prunkvoll gebaut, und dabei wurden die wahren Kosten verschleiert, während an anderer Stelle das Bistum einen rigiden Sparkurs eingefordert hat.

Zum Anderen standen die Kirchen mit der Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge in den letzten Wochen in der Kritik. In diesem Bereich wurde die Steuergesetzgebung in Deutschland geändert, sodass Kapitalerträge direkt besteuert werden und nicht erst über die Steuererklärung. Die Erhebung der Kirchensteuer hat sich an dieses Verfahren angepasst. Dieses ist allerdings keine Ausweitung der Kirchensteuer, denn auch früher wurden Kapitalerträge zur Berechnung der Kirchensteuer herangezogen, sodass auch Menschen, die über viele Erträge aus Vermögen verfügen, zur Finanzierung der kirchlichen Arbeit beitragen.

Mir fällt auf, dass in den Berichten über den Umgang der Kirche mit Geld „der“ Kirche sehr verallgemeinernd Verschwendung, Raffgier oder Intransparenz vorgeworfen wird. Dieses führt besonders in den Kommentaren von Lesern immer wieder dazu, dass ein Ende der Kirchensteuer gefordert wird.

Die Vorgänge im Bistum Limburg lassen auch bei mir Zweifel aufkommen, ob kirchliche Gelder (nicht nur die Kirchensteuer) immer mit den richtigen Schwerpunkten ausgegeben werden und die beteiligten Organe und Kontrollmechanismen ausgereift sind. Aber hier hat hoffentlich ein Lernprozess eingesetzt, und ich erlebe unsere Landeskirche (EKHN) an dieser Stelle auch als sehr transparent und vertrauenswürdig.

Bleibt die Frage, wie es grundsätzlich um die Finanzierung der kirchlichen Arbeit steht und ob es hier andere Finanzierungsmöglichkeiten geben müsste. Mit der Kirchensteuer werden in der EKHN 82% des Haushalts finanziert, das heißt die Finanzierung des kirchlichen Personals in den Gemeinden und den kirchlichen Einrichtungen, die Arbeit in den Gemeinden, der Unterhalt der kirchlichen Gebäude u.v.m.

All dieses kann nur Dank der Kirchensteuer stattfinden. Ein Umstieg auf eine freiwillige Gabe des Zehnten, wie sie in anderen Ländern praktiziert wird, hätte natürlich den Vorteil, dass sie bewusster und individueller stattfinden würde, aber auch weniger Planungssicherheit, was gerade bei Personalkosten schwierig ist.

Vielleicht fragen Sie sich, warum ich all dieses als Andacht in unserem Gemeindebrief schreibe. Der Monatsspruch hat mich dazu angeregt:

„Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.“ Jesus Sirach 25,10

Das Geben von dem, was wir besitzen, ist auch eine Form des Gottesdienstes. Die Kirchensteuer, Kollekten und Spenden tragen dazu bei, dass kirchliche Arbeit in so einem Umfang in Deutschland stattfinden kann, und wenn sie richtig eingesetzt werden, vielen Menschen zu Gute kommen und eben auch immer wieder dazu beitragen Gott zu ehren.

Herzlich grüßt Sie Christoph Gerdes

Gemeinden – Grundbausteine der Evangelischen Kirche

Bei Entscheidungen gelten demokratische Prinzipien

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Die Evangelische Kirche baut sich von unten auf. Ihre Leitung liegt in den Händen verschiedener Gremien. Alle Leitungen werden demokratisch gewählt, ihre Mitglieder treffen die Entscheidungen per Abstimmung und nach dem Mehrheitsprinzip. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) legt die Kirchenordnung, eine Art grundlegende Verfassung, diesen Aufbau von der Basis her fest.

Gemeinden sind die Grundbausteine der Kirche. Man kann nicht zur Kirche gehören, ohne Mitglied einer Gemeinde zu sein. Bei den Kirchenvorstandswahlen sind alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren wahlberechtigt. Alle sechs Jahre entscheiden sie vor Ort neu über die Vorstände ihrer Gemeinde. Diese wiederum wählen nach ihrem Amtsantritt jeweils Delegierte in die Dekanatssynode, in das Entscheidungsgremium der Kirche in der Region. Die Dekanatssynoden entsenden dann Mitglieder in die Kirchensynode, das oberste Gremium der EKHN.

Die Wahlen für die Kirchenvorstände aller Gemeinden der EKHN finden zum selben Zeitpunkt jeweils in den einzelnen Gemeinden statt. Sie werden von einem lokalen Wahlvorstand geleitet und müssen der „Kirchengemeindewahlordnung" folgen, die von der

Kirchensynode beschlossen wurde. Dabei gelten wie bei staatlichen Wahlen die demokratischen Prinzipien der gleichen, freien, allgemeinen, geheimen und unmittelbaren Wahl.

Der Kirchenvorstand ist oberstes Leitungsorgan einer Kirchengemeinde und entscheidet in geistlichen und rechtlichen Fragen. Er verwaltet die Finanzen, vertritt die Gemeinde in rechtlichen Fragen, wählt die Pfarrerin oder den Pfarrer, trägt Mitverantwortung für Seelsorge und Gottesdienstgestaltung, beschließt über alle Personalangelegenheiten und ist gemeinsam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das gesamte Gemeindeleben verantwortlich.

In den Gemeinden der EKHN werden die Kirchenvorstände das nächste Mal am **26. April 2015** gewählt.

EKHN Öffentlichkeitsarbeit, Martin K. Reinel

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Wir brauchen Hilfe!

Das Kindergottesdienst-Team braucht dringend helfende Hände!

Alle 14 Tage begehen wir mit den Kindern im Gemeindesaal den Kindergottesdienst und versuchen, ihnen spielerisch Gott und das Leben mit Gott näher zu bringen.

Wir beten, singen, spielen und basteln mit den Kindern. Ca. 2-3x im Jahr treffen wir uns, um die Termine und Themen / Inhalte des Gottesdienstes zu besprechen. Um immer einen spannenden und schönen Gottesdienst für die Kinder zu gewährleisten, bedarf es dringend **IHRER** Hilfe!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Diefenbach oder sprechen uns im Gottesdienst an.

Ihr Kigo-Team
Markus Hammer, Cora Freyenhagen, Anke Wolf und Melanie Dippel

* * * * *

Kindergottesdienst-Patenschaft

Wir im Kindergottesdienst haben seit einiger Zeit eine "Patenschaft“ für das **Haus Gottesgabe** in Bad Homburg übernommen. Dies bedeutet im Detail, dass die Kollekte des Kindergottesdienstes in diese Einrichtung geht. Natürlich ist das nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Darum möchten wir auf diesem Wege um weitere Spenden für das **Haus Gottesgabe** bitten. Es werden dringend Spielsachen, Bücher und Bekleidung für Kinder ab 6 Jahre benötigt. Natürlich sind auch zusätzliche Geldspenden herzlich willkommen. Wenn Sie spenden möchten, bitten wir Sie, die Sachen im Gemeindesaal vor und nach dem Kindergottesdienst abzugeben. Für Ihre Unterstützung ein herzliches Dankeschön, *Ihr Kigo-Team*

Einladung zum Ökumenischen Friedensgebet

Angesichts der Gewalt im Nahen Osten, insbesondere auch der Vertreibung und Tötung Tausender von Christen, finden in Bad Homburg zwei ökumenische Friedensgebete statt.

Am 6. Oktober um 19 Uhr
in der Katholischen Pfarrkirche St. Marien
und
am 13. Oktober um 19 Uhr
in der Evangelischen Erlöserkirche.

KATHOLISCHE KIRCHE
St. Marien

ERLÖSERKIRCHE
BAD HOMBURG

„Offenes Wohnzimmer“

Die AWO in Ober-Eschbach lädt am **13. Oktober** zum Spielenachmittag und Plaudercafé ein.

Das „Offene Wohnzimmer“ findet in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr am Kirchplatz 1, Ober-Eschbach statt.

Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, bei Bedarf bitte unter 06172 / 41480 anmelden.

Herbstkonzert "Kein schöner Land"

des GV Eintracht Liederkranz 1842
Ober-Eschbach
am **5. Oktober 2014, 15:00 Uhr,** in der **ev. Kirche „Zur Himmelspforte“** Ober-Eschbach

Mitwirkende:
Chor Ober-Eschbach, GV Eintracht Dillingen,
Volkschor Köppern - FrauenChor,
Eschbach-Singers und Kammerensemble phil-falt

Eintritt frei, anschließend Kaffee und Kuchen

Sie haben Spaß an Grafik und Layout?

Dann bitten wir Sie uns zu unterstützen!
Für die Renovierung unserer Kirche sind zum Fundraising ein Logo sowie Flyer, Dankeskarten etc. zu entwickeln.
Bitte melden Sie sich bei Pfr. D. Diefenbach:
Tel 45 70 19 oder diefenbach@onlinehome.de

Einladung zum Frauenfrühstück
im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Wir laden alle interessierten Frauen ganz herzlich zu unserem Frauenfrühstück am 2. Oktober 2014 ein.

Wir wagen uns diesmal an ein recht anspruchsvolles, philosophisches Thema.

Prof. Dr. Siegfried Blasche, wissenschaftlicher Direktor der Philosophischen Gesellschaft Bad Homburg, stellt die Frage: "Gibt es einen angeborenen Altruismus?“. Als Altruismus bezeichnet man eine durch Rücksicht und Selbstlosigkeit gekennzeichnete Denk- und Handlungsweise.
Michael Tomasello, Direktor des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie in Leipzig, hat in den vergangenen Jahren empirische Forschungsergebnisse zur spezifisch menschlichen Sozialität vorgelegt, die ganze Traditionen der Philosophie, Linguistik, Soziologie, Pädagogik usw., die von einem angeborenen Egoismus des Menschen ausgehen, in Frage stellen.
Über diese Forschungsergebnisse und die überzeugenden Ergebnisse seiner Studien wird sich Herr Dr. Blasche mit uns austauschen.
Wir freuen uns auf Sie, auf ein gemütliches Frühstück mit knusprigen Brötchen, duftendem Kaffee und einem äußerst interessanten Vortrag. Ihr Frauenfrühstücksteam

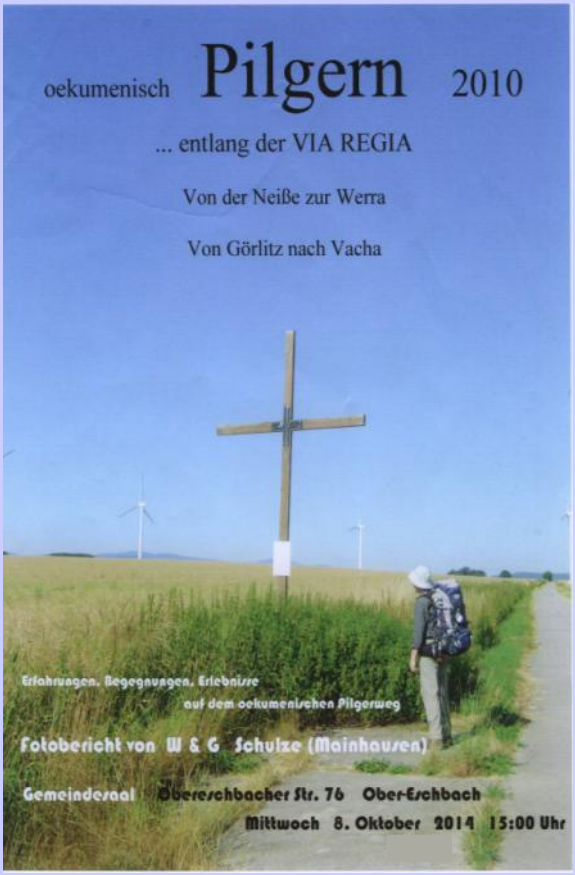
Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (9445856)

Herzliche Einladung zu unserem Senioren-Nachmittag am Mittwoch, 08. Oktober, um 15.00 Uhr im Gemeindesaal Ober-Eschbach

Das Ehepaar Schulze will uns mit einem Fotobericht zum Thema "Ökumenisch gepilgert 2010" auf den 460 km langen Fußweg, den sie von der Neiße bis zur Werra in 3 ½ Wochen zurückgelegt haben, mitnehmen.

Sie erzählen sowohl von der Motivation, den Weg zu gehen, als auch von Begegnungen und Eindrücken und der kulturellen Vielfalt entlang der VIA REGIA.

Familie Schulze pilgerte erstmals 2009 den 800 km langen Weg "Camino Frances" von den Pyrenäen nach Santiago und 2012 ein Teilstück des Jakobsweges durch die Schweiz von Konstanz am Bodensee bis Stans Vierwaldstätersee.



Wir Radler nehmen Abschied von der Saison 2014:

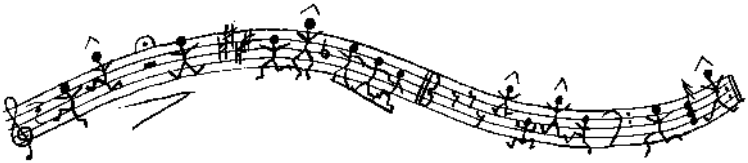
Am **14. Oktober, 13 Uhr**, starten wir ab der Erlenbachhalle zu einer relativ ruhigen Fahrt nach Frankfurt Ginnheim. Entlang der Nidda geht es ohne Steigung hin und zurück. Ca. 30 - 35 km, Rückkehr ca. 18 Uhr.

Höhepunkt wird der von vielen gewünschte Besuch in der Gaststätte „Ginnheimer Wäldchen" sein. Hier können wir noch einmal Rückschau auf das sehr aktive Jahr halten und schon einmal in die Zukunft schauen, d.h. Pläne für das Jahr 2015 schmieden.

Wir freuen uns mit Ihnen darauf,
Ihre Helga Gruber (Tel. 42976) und Herbert Reininger (Tel. 457458)

SAITENFLITZER

das Streichorchester für Grundschulkinder



Liebe Kinder,

Ihr spielt ein Streichinstrument, seid einigermaßen sicher im Noten lesen und hättet Lust, bei den Saitenflitzern mitzuspielen?

Dann kommt doch am Montag, dem 03.11.2014, von 17.15-18.00 Uhr zu einer Schnupperprobe der Saitenflitzer in den Gemeindesaal der ev. Kirche „Zur Himmelspforte“ in der Ober–Eschbacher Str. 76.

Wir treffen uns während der Schulzeit wöchentlich und erarbeiten gemeinsam schöne, an den jeweiligen Kenntnisstand angepasste Stücke, die wir dann natürlich auch bei verschiedenen Gelegenheiten aufführen.

Wenn Ihr noch Fragen habt oder Euch anmelden wollt, dann bittet Eure Eltern, mich unter **68 77 78** anzurufen oder mir unter **info@musikstrolche-hg.de** eine E-Mail zu schicken.

Wir freuen uns auf Euch,
Andrea Christ und die Saitenflitzer

* * * * *

Treffpunkt-Gottesdienst in Ober-Eschbach

Wir laden herzlich zum
Treffpunkt-Gottesdienst
am **12.10., 10:45 Uhr** in die Kirche „Zur Himmelspforte“ ein.

Es erwartet Sie ein von den Konfirmanden mitgestalteter Gottesdienst, der von der Kirchenband musikalisch begleitet wird. Zeitgleich findet der Kindergottesdienst im Gemeindesaal statt.

Im Anschluss an die Gottesdienste ist bei einem leckeren Mittagessen im Gemeindesaal Zeit und Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Familiengottesdienst in Ober-Erlenbach

Am **12. Oktober** laden wir um **11 Uhr** zum nächsten **Familiengottesdienst** in das Ev. Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein.

Es geht um „Höher, schöner, weiter oder was wirklich zählt".
Der Gottesdienst für Groß und Klein wird dieses Mal von den Saitenflitzern mitgestaltet.

Wir feiern Gottesdienst im Oktober 2014:

05.10.14 16. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst — Pfr. Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst — Pfr. Diefenbach

Kollekte: Notfonds Asyl

12.10.14 17. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Ober-Erlenbach: Familiengottesdienst mit Taufe — Pfr. Gerdes

10:45 Ober-Eschbach: Treffpunkt-Gottesdienst — Pfr. Diefenbach

Kollekte: Innenrenovierung

19.10.14 18. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl — Pfr. Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl — Pfr. Diefenbach
Diamantene Konfirmation

Kollekte: Diak. Werk EKD

26.10.14 19. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst — Pfr. Gerdes

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst — Pfr. Gerdes

Kollekte: Föderation der Aramäer in Deutschland

31.10.14 Reformationsfest Freitag

19:00 Ober-Eschbach: Gottesdienst zum Reformationstag — Pfr. Diefenbach und Pfr. Gerdes

Kollekte: Innenrenovierung

Krabbelgottesdienst: Ober-Erlenbach: 19.10., 11.00 Uhr

Kinderkirche: Ober-Erlenbach: -

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: 12.10., 10.45 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Taufen

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:
am 14.09.:

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Oktober 2014:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Wir trauern um:

* * * * *

Sechs Proben - ein Konzert
Projektchor beginnt am 30. Oktober

Der Kirchenchor lädt Sie ein, als Projektchor mit sechs Proben, das Adventskonzert am 14.12. zu begleiten.

Die Proben finden nach den Herbstferien immer donnerstags um 20:00 Uhr im Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Str. 76 statt.

Wer es zeitlich ermöglichen kann, ist auch schon zu den Proben vor den Herbstferien am 9. und 16.10. herzlich willkommen.

Alle Stimmlagen sind eingeladen, ob Alt, Sopran, Bass oder Tenor - einzige Voraussetzung ist die Freude am Singen.

♫ *Jutta Hikel*

KIRCHE tut gut...

an unterschiedlichen Orten
in unterschiedlichen Situationen
für unterschiedliche Menschen

Die Kirche ist da für Menschen in Not. Sie setzt sich ein für die, die am Rand stehen, die arm, schwach oder zerbrechlich sind. So schützt sie auch den Fremden und tritt für ihn ein.

Seit gut einem Jahr kommen immer mehr Asylbewerber nach Deutschland; auch zu uns in den Hochtaunuskreis. Die Reise hierher ist oft abenteuerlich und extrem gefährlich. Wer in Deutschland ankommt, hat sich nicht nur in einer neuen Umgebung zurecht zu finden, sondern oftmals auch die eigene Vergangenheit zu verarbeiten. Außerdem gibt es hier weitere Schwierigkeiten: So erhalten Asylbewerber erst nach neun Monaten einen Zugang zum Arbeitsmarkt, dürfen also im ersten Dreivierteljahr in Deutschland gar nicht arbeiten. Dann sind die Lebenshaltungskosten hoch und die Realisierung von manchem Wunsch muss hinten anstehen, oder erweist sich - wie die oftmals überteuert abgeschlossenen Handyverträge - in der Realisierung als fatal. Die teilweise fehlende soziale Betreuung kommt hinzu und verursacht weitere Probleme. Dazu kommt oftmals die Ungewissheit über die nähere Zukunft: Wie geht mein Asylverfahren aus? Kann ich bleiben, oder werde ich abgeschoben?

→

Seit Juni 2011 koordiniere ich den Arbeitskreis Flüchtlinge Hochtaunus. In diesem Gremium sind Personen aus allen Organisationen vertreten, die sich in unserer Region um die Belange von Asylbewerbern kümmern. Die Arbeit des Kreises ist vielfältig: Neben der Vernetzung der Akteure untereinander, die oft in praktische Hilfestellung mündet, stand lange Zeit der politische Einsatz für die Flüchtlinge auf der Tagesordnung. Um zu verstehen, wie die Situation im Hochtaunuskreis aussieht und wie sie verändert werden kann, haben wir Gespräche mit politisch Verantwortlichen unterschiedlicher Parteien geführt, Fachleute aus Nachbarkreisen eingeladen, um von deren Erfahrungen zu profitieren, und auch immer wieder in der Öffentlichkeit auf die zum Teil erschreckende Lage der Flüchtlinge in unserem Landkreis (Stichwort: Containerlager Oberursel) aufmerksam gemacht.

Mit der personellen Änderung in der Kreisverwaltung und der Übernahme des Ressorts “Soziales“ durch die neue Kreisbeigeordnete Katrin Hechler hat sich manches geändert. So ist Frau Hechler nicht nur hin und wieder Gast bei den Sitzungen unseres Arbeitskreises. Vielmehr wurden neue Sozialarbeiter für die Betreuung von Flüchtlingen eingestellt, neue Unterbringungsmöglichkeiten erschlossen und der Kontakt mit den Bürgermeistern der Kommunen intensiviert.

Dennoch bleibt einiges zu tun. Die größere Zahl von Asylbewerbern in unserer Region hat vielfach Kreise ins Leben gerufen, die helfen wollen. Solche Hilfe kommt dann besonders gut an, wenn sie koordiniert wird. Das Ev. Dekanat und das Kath. Bezirksbüro haben daher eine Homepage geschaltet, um die Flüchtlingshilfe im Kreis zu koordinieren (www.fluechtlingshilfe-htk.de).

Flüchtlinge, die zu uns kommen, wollen oftmals die deutsche Sprache lernen. Die Sprachkurse der Volkshochschulen sind jedoch teuer. Eine Unterstützung gibt es nur in Bad Homburg und Oberursel. Das Evangelische Dekanat hat daher einen Fonds aufgelegt, um Flüchtlinge beim Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen.

Wichtig ist aber auch die Hilfe im Kleinen und der direkte Kontakt mit den Asylbewerbern. Was nach wie vor fehlt, sind Unterbringungsmöglichkeiten und Hilfen im Alltag. Wer sich in der Flüchtlingshilfe engagieren möchte, kann sich melden bei: Dr. Felix Blaser, Tel. 06172 308869, felix.blaser@evangelisch-hochtaunus.de

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 8.10.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 6.10.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Fr. Diefenbach Tel. 457019
Jugendband I + II „Church Rock“	Samstags, nach Absprache	11:00 , 12:30	Stefanie Mildenberger Tel. 0151-2046 7873
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	Montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	
Jungschar	Dienstags	15:00	Steffi Schild 06081-449944

Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:15 - 17:15	Info: James Karanja Tel. 017665682719
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30 - 11:00	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	Mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	Dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler	Dienstag, 14.10.	13:00 - 18:00	H. Gruber Tel. 42976 H. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 2.10.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de ☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de ☎ 14 34 78
Helgard Kündiger ☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE 3750 1900 0060 0081 4642
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE 8150 1900 0060 0081 4723
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den November - Gemeindebrief: **06.10.2014**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

IMPRESSUM

Tagestour der Radler zum Wetterpark in Offenbach

Bei herrlichem Wetter sind wir abseits der Straßen durch Bad Vilbel und Fechenheim bis nach Offenbach geradelt.

Dort haben wir Rast gemacht und uns ausführlich mit dem Thema Wetter beschäftigt. Unterwegs am Main trafen wir auf das Bembel-Boot, und einige ließen sich Äbbelwoi und Bratworscht schmecken.

Abschlußtour der Saison 2014 und Planung für 2015 siehe Seite 7.

Fotos: E. Frenzel

SpielplatzKirche - Spaß mit Gott auf dem Spielplatz

Foto: K. Hollenberg

An drei Freitagen fand in Ober-Erlenbach die SpielplatzKirche während der Sommerferien statt. Zum ersten Termin lachte auch wirklich die Sonne, und so konnten fast 20 Kinder im Alter zwischen 1 und 10 Jahren mit Ihren Eltern der Erzählung lauschen, wie Jesus am See Genezareth den Sturm besänftigte. Anschaulich mit Wasser und einem Boot wurde die Geschichte nachgespielt, und die Wellen des Sturmes waren wirklich gewaltig. Mit weiteren Aktionen zu dem Thema und Liedern, die noch lange im Ohr blieben, wurde der Gottesdienst abgerundet. Der zweite Spielplatzgottesdienst musste leider wegen des Regenwetters als „Indoor-Spielplatzgottesdienst“ im Gemeindezentrum stattfinden. Trotzdem war die „Suche nach dem verlorenen Schaf“ ein voller Erfolg, und die selbstgebastelten Schafe durften mit nach Hause genommen werden. Der dritte Termin fand wieder auf dem Glockenspielplatz direkt neben dem Gemeindezentrum statt und brachte den Kindern, die mit ihren Eltern oder Großeltern erschienen waren, die Schöpfungsgeschichte nahe. Mit Tüchern, Pflanzen, Spielzeugtieren und -figuren entstand im Sandkasten eine wirklich schöne Erde. Auch hier gab es wieder tolle Spiele, Lieder und Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren, bei denen die Kinder mit Feuereifer dabei waren.

Vielen Dank an Pfarrer Gerdes und sein Team für die schönen Ideen. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr! *Steffi Schultze*